



Einsatzdoktrin :

- keine Aktion ohne Brandschutz
- Atemschutzüberwachung ist zwingend
- jeder m² muss abgesucht werden
- Bauwerk ist zu schützen

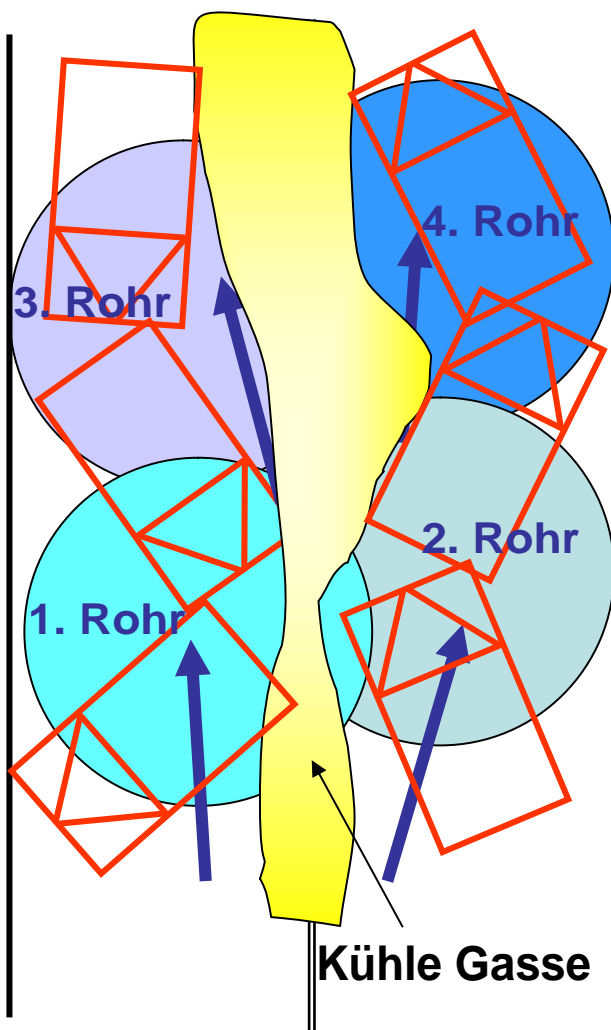
Hitze :

- bei einem Brand können Temperaturen bis 1'200°C entstehen
- dadurch ergibt sich eine sehr schnelle Ausbreitung
 - Grosse Temp.-Ausbreitung bis 500 m (Problem mit Vorrücken)

Giftige Gase/ Rauchgase :

- bereits nach ca. 5 Min. kann sich das Tunnel 2-3 m ab Decke mit Rauch/ Gasen gefüllt haben
- durch die entstehende Thermik (Windgeschw. Bis 25m/ Sek) kommt es zu Turbulenzen von;
Rauch/ Gasen und der hohen Temperatur
 - Selbstrettung von Personen extrem schwierig
 - Vorrücken der Einsatzkräfte sehr schwierig





Allgemein :

- Vorrücken wenn möglich durch die **Mitte** (Gefahrenbereich links + rechts durch Flüssigkeiten)
- Bauwerk mit Wasser unter 45° schützen; „Klotzen nicht Klecksen“
- 1. Rohr nicht vor Brand (Feuer nicht übersteigen), Distanz zwischen den Rohren nicht zu gross (Abdeckung)
- eine kühle Gasse ist zu bilden
- Bergungstrupp rückt unter Brandschutz (einer Löschrupp) in der kühlen Gasse vor
- Fahrzeuge sind wenn immer möglich ausserhalb des Tunnels zu stationieren (Temperaturen)
- Flüssigkeitsbrände sind mit Lightwater zu löschen (kein Verteilen der Flüssigkeit mit Hohlstrahlrohren)

Vorgehensweise :

- Rekotrupp mit minimalem Brandschutz (Pulver- + Schaumlöscher) rückt so weit wie möglich vor und meldet es dem Einsatzleiter
- Kühlleitungen zum Schützen des Bauwerkes und zum Erstellen der kühlen Gasse aufbauen
- Bergungstrupp (mit Atmungsrettungsgerät) rückt unter eigenem Brandschutz vor (Trupp mit Schlauchleitung) und sucht jeden m2 ab